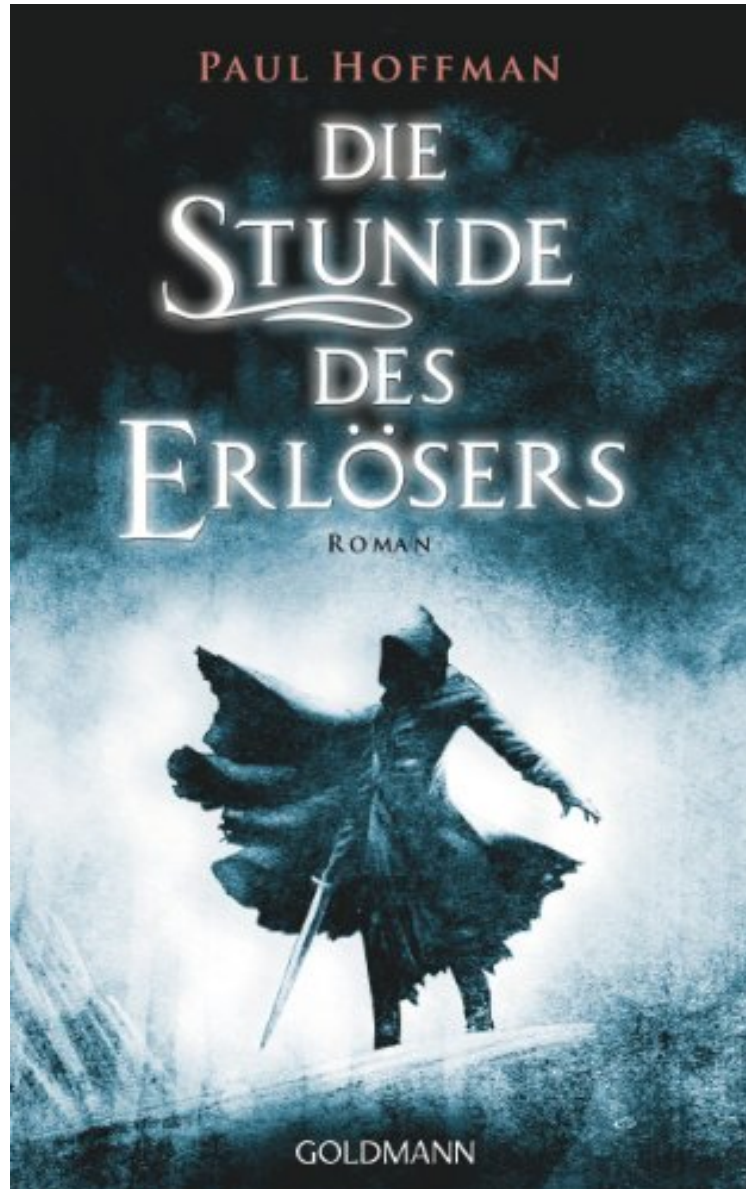


(Read and download) Die Stunde des Erlsers: Roman

Die Stunde des Erlsers: Roman

Von Paul Hoffman

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #192586 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-11Erscheinungsdatum: 2014-08-11File Name: B00KG6J46Y | File size: 25.Mb

Von Paul Hoffman : Die Stunde des Erlsers: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Stunde des Erlsers: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zieht sichVon M. Lehmann-PapeDem Leser dieses letzten Teiles der Erlsertrilogie ist zu empfehlen, zunchst am Ende des

Buches die persönlichen (und erklärenden) Worte Hoffmans zur gesamten Trilogie zu lesen. Die realen Quellen seiner Inspiration, die verschiedenen historischen Ereignisse, die Hoffman verfremdet mit einfließen lässt. Dass die Ordensburg und der Erlserorden vielleicht im biographischen Erleben von Hoffman nicht unbedingt Killer ausgebildet hat, dass aber der seelische Druck, das rigide System und so manches mehr sich in seinen Internatsjahren durchaus vorgefunden hat, das sind die einen Informationen, die doch einiges an seiner Fiktion erhellen und während der Lektüre helfen, so manches auch an Merkwürdigem richtig einzuordnen. Ebenso, wie die historischen Vorbilder von Kuba Krise, kaltem Krieg bis hin zu seiner technischen Hinfrührung hilfreich vorliegen. Manche Personen im Buch werden hier zudem in ihren historischen Vorbildern näher geschildert. Was dem Leser bei Alois Huttel (Adolf Hitler) noch deutlich vor Augen stehen mag, wie bei Knig Zog und seinen Eigenheiten doch ein ziemliches historisches Ratespiel sonst geworden. So gewappnet kann man sich zur Lektüre der fast 600 Seiten des dritten Teils aufmachen, in dem Thomas Cale zunächst (und für Inger) außer Gefecht gesetzt ist. Was vielen anderen bereits bekannten Figuren die Gelegenheit bietet, hier und da im Verlauf des ersten Teils des Buches den Vordergrund einzunehmen. Schlachten werden geplant, geschlagen, verloren (aber das alles zunächst sehr, sehr langsam). Berühmtheit steht zunächst im Raum auf Seiten der Schweiz (imbrigen verliert Hoffman auch einige Worte zu den teils abstrus wirkenden Ortsnamen und geographischen Gegebenheiten im Roman), Papst Bosco und sein technisch hochgersteter (und zu allem bereiter) Erlserorden scheint unaufhaltsam auf dem Vormarsch zur allgemeinen Herrschaft. In Bex hatten die Erlserkrieger die frchterliche Aufgabe, die dreißigtausend Soldaten zu bestatten, die sie gettet hatten. Eine Konstellation, die in diesem abschließenden Band der Trilogie mehr und mehr an das Vorbild von Star Wars erinnert, an den Mann mit dem besonderen Zugang zur Macht, der mit einigen durchaus auch exotischen Freunden den Kampf gegen die barmherzige dunkle Macht aufnimmt. Eine Geschichte, die Hoffman kreativ anreichert und, wie erwähnt, mit vielen historischen Verweisen fiktional umformuliert. Wobei gesagt werden muss, dass auch für treue Leser der Ereignisse um Thomas Cale herum in diesem Band der Geduldsfaden in Teilen auf eine harte Probe gestellt wird. Zum einen, weil sich vielfache, eher belanglos wirkende Erzählfäden zu lange hinziehen, zum anderen aber auch, weil teilweise das Gefühl entsteht, in einem Monthly Python Film gelandet zu sein, zumindest von der hoch ironisierenden, sich selbst manches Mal scheinbar kaum ernst nehmenden Sprache, die an Per Anhalter durch die Galaxis eher erinnern als an den ersten Teil dieser Trilogie. So verballhornend und berspitzt stellt Hoffmann teils mit hoher Ironie Personen und Ereignisse dar, dass der Ernst der Lage phasenweise völlig auf der Strecke bleibt. Hier sei als Beispiel nur auf Knig Zog und seinen Hofstaat verwiesen, auf die beiden merkwürdigen Meuchelmörder, die einerseits von Hoffmann als kühle Killer angelegt sind, sich im Verhalten hier und da aber ebenso im Slapstick wiederfinden könnte. Von Waffen und dem Manne singe ich und von Kse. ich singe von Schmierl und Bratfett in ausreichender Menge. Das im letzten Drittel Thomas Cale wieder eingzugreifen in der Lage ist, steigert zwar umgehend das Tempo (und die Härte) der Ereignisse, kann den verlangten Weg hin zu diesen Ereignissen mitsamt seiner teils schrillen Humoresken dann aber nicht mehr wirklich vergessen lassen. Kreativ, durchdacht, immer noch ein Spiegel für die Welt und die Gefahren, die dieser Welt drohen, aber auch teils viel zu ausufernd, wenig realistisch und zu ironisch berspitzt gerade in der ersten Hälfte des Buches. Eine deutliche Krümmung hätte diesem Abschluss der breit angelegten Geschichte um den Kampf gegen die Gleichschaltung oder, so diese nicht gelingt, gegen den Plan der Ausrottung durch Papst Bosco (wie Hitlers Ansinnen am Ende für Deutschland) zwecks Neustart der Menschheit gut getan. Immer noch eine empfehlenswerte Lektüre als Gesamtwerk aller drei Bände, in diesem aber mit deutlichen Abstrichen am Lesefluss und für lange Zeit an der bedrohlichen Atmosphäre. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Enttäuschend schwach. Von Mr. Fantastic Was sollte das denn? Ist der Autor des ersten Bandes während des Schreibens verstorben und man hat für Band 2 und 3 einen Autorenwettbewerb in der Volkshochschule ausgeschrieben? Wie von dem ein oder anderen Rezensenten schon angemerkt, war der erste Band absolut lesenswert und die Story versprach Kultpotenzial. Band 2 war dann schon deutlich schwächer, aber man will ja dann doch wissen wie die ganze Geschichte um Cale ausgeht. War ein Fehler. Die unendlichen Längen und die hirnlose Story in der Irrenanstalt haben mir Minuten, ach was Stunden meines Lebens geklaut. Musste mich dann fast zwingen das Buch zu Ende zu lesen. Absolute Enttäuschung, von dem Autor auf jeden Fall das letzte Buch das ich mir gekauft habe. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Ende des Zorns Von Mister P Wie mein Vorredner, bin ich der Meinung, dass sich der "Prolog" sehr hinzieht. Die Sache mit der Psychiatrie und der Handpuppe und und und hätte man sicherlich um min. 50 Seiten kürzen können, damit der letzte Band der Trilogie nicht zu einem Witz gekümmert. Es war zwar teils amüsant, aber zu lang die Geschichte in der Klinik. Zu dem hätte ich von den zwei Auftragsmännern mehr erwartet, aber Thomas Cale hatte halt in dem Fall mehr Glück als die Kraft, die ihn Gott damals gegeben hat. Nach der Klinik geht es aber bergauf und wir kriegen immer mehr von den Schlachten mit und dass die Erlser während Cales Abwesenheit immer mehr Land erobert haben. Die Schweiz wollte zwar erstmal "chillen", doch hat unser geliebter Zorn Gottes alle überzeugt, dass die Erlser alles ausrotten werden, wenn man sie nicht bekämpft. Die Schlachten sind grenteils gut. Was mich an diesem Band begeistert, sind die paar Frauen (Arbell, Riba...), die mal richtig zur Geltung kommen und sich nicht nur wie Puppen geben. Ich will jetzt keine Inhaltsangabe schreiben, denn ihr sollt es selbst lesen. Ich finde den letzten Teil insgesamt gesehen ganz gut, aber ist der Prolog mir zu lang! Zum "krassen" Ende möchte ich nun nichts sagen. Mir hat es gefallen und zeigte nochmal, was ein strikter Glaube für Folgen haben kann.....für die Anhänger. Leider ist(verrate den Namen nicht).... gestorben und

das machte mich echt traurig. Ich hätte ihm ein Leben gegönnt, denn er wollte immer, dass es vor allem Frauen gut geht. Er war von Anfang an...der sympathische Kerl. Alles in einem....das Buch ist zu empfehlen und schließt diese Trilogie gut, aber nicht sehr gut, ab. [Wäre der Prolog kürzer und ernstere Typen/Angelegenheiten nicht komisch dargestellt worden, hätte das Werk 5 Sterne bekommen] Viel Spaß beim Lesen :)

KurzbeschreibungDas grandiose Finale der spannenden Serie um die linke Hand Gottes. Thomas Cale hat die Augen lange Zeit vor der Wahrheit verschlossen. Seit er aber weiß, dass seine brutale Kampfausbildung nur einer Sache diene, und zwar, Gottes größten Fehler auszumerzen und die Menschheit zu zerstören, wird er von dem gejagt, der ihn einst zum Engel des Todes machte. Aber Thomas Cale ist schwach. Seine Seele liegt im Sterben. Der Tag der Abrechnung rückt unaufhaltsam näher. Cales Rachegeister ziehen ihn deshalb zurück zur Ordensburg. Er will sich endlich dem Menschen stellen, den er am meisten hasst, und Bosco, den Erlsermönch, konfrontieren. Doch Cale muss erkennen, dass er selbst die Inkarnation von Gottes Zorn ist. Nur er kann entscheiden, ob er seine Bestimmung erfüllt. Das Schicksal der Menschheit liegt damit ganz in seinen Händen ...*„Pressestimmen“*... ein würdiger Abschluss der Cale-Trilogie"

(Abenteuer Phantastik)**Kurzbeschreibung**Das grandiose Finale der spannenden Serie um die linke Hand Gottes. Thomas Cale hat die Augen lange Zeit vor der Wahrheit verschlossen. Seit er aber weiß, dass seine brutale Kampfausbildung nur einer Sache diene, und zwar, Gottes größten Fehler auszumerzen und die Menschheit zu zerstören, wird er von dem gejagt, der ihn einst zum Engel des Todes machte. Aber Thomas Cale ist schwach. Seine Seele liegt im Sterben. Der Tag der Abrechnung rückt unaufhaltsam näher. Cales Rachegeister ziehen ihn deshalb zurück zur Ordensburg. Er will sich endlich dem Menschen stellen, den er am meisten hasst, und Bosco, den Erlsermönch, konfrontieren. Doch Cale muss erkennen, dass er selbst die Inkarnation von Gottes Zorn ist. Nur er kann entscheiden, ob er seine Bestimmung erfüllt. Das Schicksal der Menschheit liegt damit ganz in seinen Händen ...